

## **Beschluss des Landrats vom 02.06.2022**

Nr. 1547

### **13. Jahresbericht 2021 der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch** 2022/283; Protokoll: ble

Kommissions-Vizepräsidentin **Jacqueline Wunderer** (SVP) führt aus: Das Polizeikonkordat für die Einrichtung der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) kam im Dezember 2004 zustande und wurde von elf Kantonen unterzeichnet. Das Konkordat betreibt eine gemeinsame Polizeischule im vormaligen Lehrerseminar Hitzkirch, auf dem Gelände des ehemaligen Zivilschutz- und Ausbildungszentrums Aabach. Die Interkantonale Polizeischule Hitzkirch ist eines der regionalen Ausbildungszentren in der Schweiz, wie es das bildungspolitische Gesamtkonzept der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren vorsieht. Das Ziel der Zentren ist vor allem die vereinheitlichte Ausbildung und die Einbindung der Polizeiausbildung in das allgemeine schweizerische Bildungssystem. Gleichzeitig sollen ein hoher Praxisbezug, klar definierte Berufsprofile und die Möglichkeit zu weiterführenden Laufbahnen mit anerkannten Abschlüssen erzielt werden. Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK), das Gremium, welches die Rednerin und ihre Ratskollegin Bianca Maag vertreten dürfen, hat sich zu zwei ordentlichen halbtägigen Sitzungen getroffen. Thematisch lag der Fokus auf dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung sowie auf dem Budget 2022 und der Finanzplanung 2022–2025 der IPH.

Ein Schwerpunkt war die Auseinandersetzung mit den strategischen Zielen 2022–2025 der IPH. Inhalte der strategischen Ziele sind Eignerstrategie, Entwicklungsziele, der Leistungsauftrag sowie die Unternehmensstrategie. Daneben setzte sich das Gremium mit den zentralen Projekten auseinander wie beispielsweise der Umsetzung der Immobilienstrategie. Zudem hat sich die IGPK mehrmals durch den Direktor darüber informieren lassen, welche Auswirkungen die Covid 19-Pandemie auf die Lehrgänge hatte. Das Einstellen auf die wechselnden pandemiebedingten Rahmenbedingungen war für die involvierten Personen der Polizeischule eine grosse Herausforderung und verlangte einiges an Flexibilität. Die IGPK hat auch den Entscheid des Regierungsrats respektive des Grossen Rats des Kantons Bern thematisiert. Diese haben leider die Mitgliedschaft bei der IPH auf 2035 gekündigt. Im Jahr 2021 konnten im Februar und im August einmal 107 und einmal 137 junge Polizistinnen und Polizisten ausgebildet werden. Der Frauenanteil lag bei 28,3 %, die Erfolgsquote bei 98,4 %. Für die Lehrgänge ab Oktober 2021 sind 152 Aspiranten gemeldet – der grösste Lehrgang seit Beginn der Schule in 2007. Mehr Polizistinnen und Polizisten sorgen in den Kantonen für entsprechend mehr Sicherheit.

Die IPH hat im Geschäftsbericht 2021 einen Betriebsgewinn von CHF 540'844.– realisiert. Der budgetierte Wert lag bei CHF 553'000.–. Das Ergebnis liegt somit sehr nahe am Budget. Mindereinnahmen im Seminar- und Gastronomiebereich sind teilweise kompensiert durch Minderausgaben bei Lebensmittel-, Material-, Raum- und Personalaufwand. Das Eigenkapital konnte auf CHF 11'484'390.– gesteigert werden, was einer Eigenkapitalquote von 23,4 % entspricht. Die weiteren detaillierten Zahlen sind im Jahresbericht gut ersichtlich und auch auf der Homepage der Polizeischule Hitzkirch abrufbar. Daher soll nur noch auf die Gesamtbeurteilung der IGPK eingegangen werden.

Die Beurteilungssituation hat sich im Vergleich zu den Vorjahren kaum wesentlich verändert. Die IGPK kann feststellen, dass die IPH weiterhin kontinuierlich sehr gute Leistungen im Bereich der Grundausbildung für Polizistinnen erbringt. dass die IPH im Kontext der Massnahmen zur Bewältigung der Covid 19-Pandemie wiederholt zu grundlegenden und raschen Anpassungen im Bereich der Ausbildung gezwungen wurde und dies mit Flexibilität und Einsatzwille von allen Seiten gemeistert wurde, dass die Ausbildung weiterhin auf hohem fachlichem Niveau ist, dass sie über die erforderlichen Führungs- und Kontrollinstrumente verfügt, dass die Finanzen solid bewirtschaftet

werden und dass Entscheide für Sparmassnahmen vorgenommen werden, dass die Bemühungen der IPH im Bereich der Weiterbildung – gerade auch, was die innovativen Aspekte anbetrifft – anzuerkennen sind, wobei nach Auffassung der Kommission eine grössere Inanspruchnahme der Angebote durch die Corps wünschbar wäre und dass auf das Seminarzentrum keinesfalls verzichtet werden kann, welches mit seinem Deckungsbeitrag ein wichtiger Bestandteil der IPH ist.

Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp) orientiert, dass zu diesem Geschäft der Kommissionsantrag ohne Gegenstimme erfolgt sei.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 67:0 Stimmen bei 1 Enthaltung wird der Jahresbericht 2021 der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch zur Kenntnis genommen.

---